

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 48

Rubrik: Fragen an Radio Seldwyla

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Mit Verwunderung habe ich vernommen, dass die männlichen Tramwagenführer der Zürcher Verkehrsbetriebe, unterstützt vom sonst doch so nachdrücklich auf Selbstverwirklichung pochenden VPOD, energischen Einspruch gegen die durch den Stadtrat verfügte Einstellung von Berufskolleginnen erhoben haben. Wie erklären Sie sich diesen anachronistischen Widerspruch?

Antwort: Vielleicht spielt da die Angst der Männer eine grosse Rolle, die Linie sex der Verkehrsbetriebe könne das Tram allzuoft aus dem Geleise bringen.

Frage: Was sagen Sie zu dem skandalösen und vermutlich der Basler Chemie zuzuschreibenden Giftfässerfund in der badischen Nachbarschaft, zu der eine gewisse Presse verharmlosend bemerkt, es sei noch ungeklärt, wie sich die Giftfässer dorthin «verirrt» hätten (als ob sie ihren Erzeugern von selber entlaufen wären...)?

Antwort: Ein absolut normaler Vorgang; denn es galt ja schon immer als eine besondere Stärke der Basler, ihr Gift gegen andere zu verspritzen.

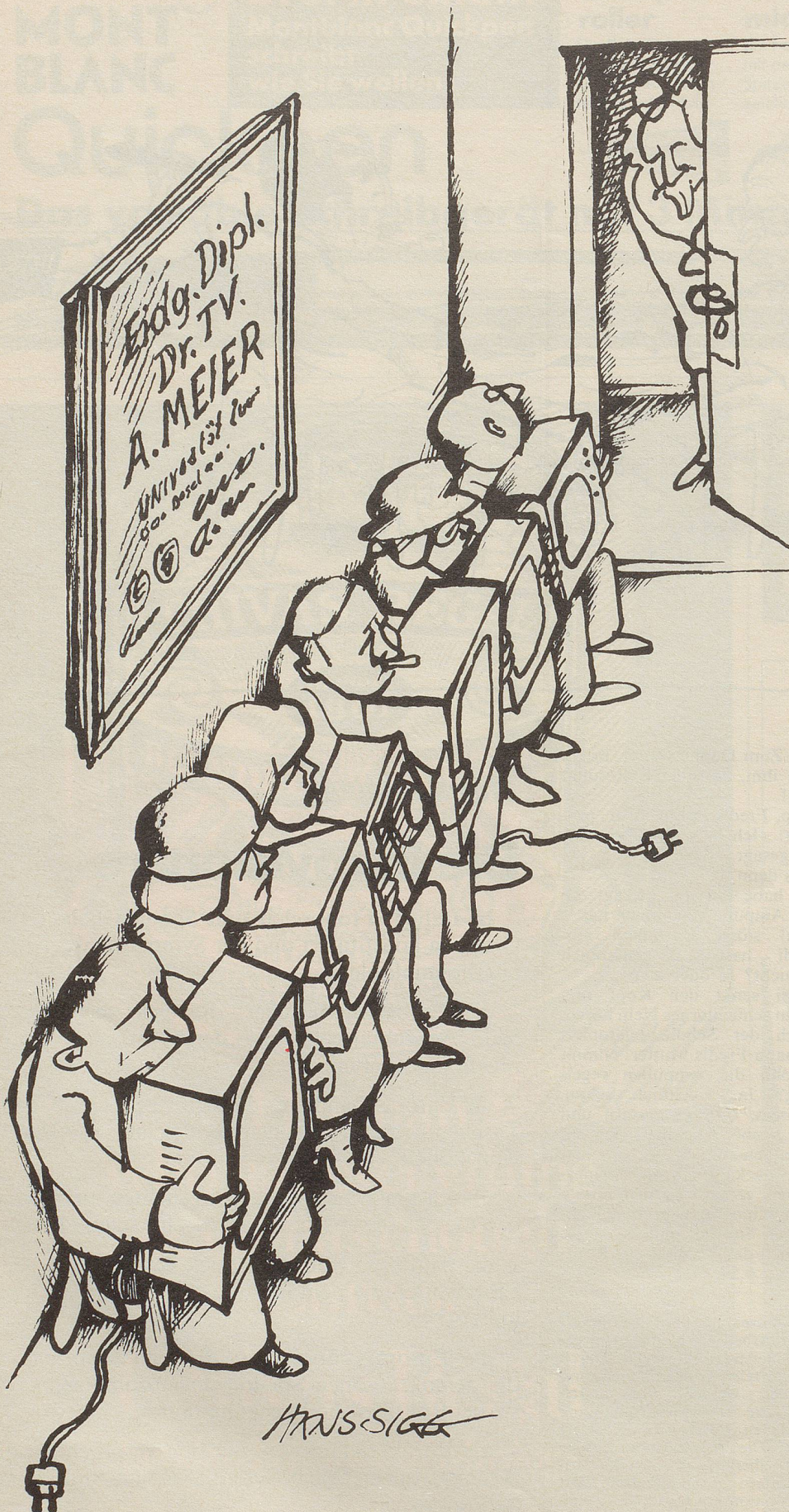
Frage: Stimmt die Behauptung des berühmten deutschen Medizynikers Professor Julius Hackethal, wonach Syphilis das beste Mittel gegen Krebs sein soll?

Antwort: Im Prinzip schon; es käme jedenfalls auf einen Versuch an. Am besten, Sie unterziehen sich einem prophylaktischen Kuraufenthalt im Zürcher Niederdorf. Hingegen sei ausdrücklich davor gewarnt, dass gegen professorale Gehirnerweichung offenbar kein Kraut gewachsen ist.

Frage: Von den PTT hört man, dass sie mit Gewinn abschliessen und deshalb berechtigterweise jubeln dürfen: «Hoch auf dem gelben Wagen.» Glauben Sie, dass die SBB, als weiterer staatlicher Regiebetrieb, ebenfalls Grund zum Singen haben?

Antwort: Nach dem neuesten 600-Millionen-Defizit höchstens: «Tief in den roten Zahlen!»

Diffusor Fadinger



HANS SIGG